Oktober 2023

Zwei Perspektiven

Ich bin eine schreckliche Kranke. Meistens wähne ich mich an der unmittelbaren Grenze zum Tod, wenn mich eine Erkältung mal ein paar Tage aus der Bahn wirft. Natürlich bin ich einfach nur verwöhnt, was meine Gesundheit angeht. Ich bin eigentlich nie krank, oder nur sehr selten. Vielleicht erinnere ich mich auch nur ungern an diese Zeiten. Jedenfalls trifft mich eine körperliche Schwäche meistens wie ein Holzhammer. Kürzlich hatte ich eine Grippe mit allerlei unschönen Nebenwirkungen. Unter anderem Gliederschmerzen. Ich habe gelitten und fand mich irgendwann spätabends im Bett dabei wieder, Krebs-Symptomatiken zu googlen. Obwohl ich lange gesucht habe, hab ich keine Krebsart gefunden, die mit Gliederschmerzen einhergeht. Trotzdem hab ich mich in dieser Nacht intensiv mit meinem baldigen Ableben beschäftigt. Ich hab ein bisschen geweint. Vor allem beim Gedanken an meine Kinder. Doch am Ende blieb die Erkenntnis, dass ich keine Angst vor dem Sterben habe. Im Gegenteil. Dieser Welt Adieu zu sagen und in die irgendwie geartete Liebe Gottes hinein zu sterben, war eine beruhigende Vorstellung. Beruhigend und von grosser Klarheit.

Am nächsten Morgen waren die Gliederschmerzen weg, aber die Erkenntnis ist mir seither geblieben. Dass ich irgendwann Ruhe finde bei Gott. Mich streifte der Gedanke, dass das ja auch schon Augustin gesagt hat, als ich meine Füsse aus dem Bett schwang und in den neuen Tag startete. Wieder mitten im Leben.

Ein paar Wochen später, während die Tage merklich kürzer und insgesamt dunkler wurden, dachte ich wieder zurück an diese Nacht der gefühlten Todesnähe. Mir wurde ganz oktoberig ums Herz. Und mir fuhr eine zweite Erkenntnis ein. Nämlich die, dass Abschiednehmen immer zwei Perspektiven hat: diejenige der Bleibenden und diejenige der Gehenden. Ich weiss, wie schwer es ist, im Herbst an Gräbern zu stehen und jemanden Geliebtes für immer loszulassen, selbst aber weiterleben zu müssen/dürfen. Der Tod bleibt die grösste Kränkung unseres Lebens, wie gut wir uns auch darauf vorbereiten. Für die Sterbenden war es vielleicht jedoch ganz anders. Möglicherweise hat sie eine grosse Ruhe und Klarheit umfangen. Und eine irgendwie geartete, alles überfliessende Liebe.

In der Hoffnung darauf bin ich Ihre/eure Pfarrerin Melanie Pollmeier

Gottesdienste im Oktober

So, 1.10., 10 Uhr	Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel
So, 15.10., 10 Uhr	Gottesdienst und Kinderkirche. Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel
So, 22.10., 10 Uhr	Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Elvino Arametti, Orgel
Fr, 27.10., 16.15 Uhr	Zäme fiire – e Gschicht lose und fiire. Für alle drei- bis siebenjährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti... Esther Schläpfer und Team
So, 29.10., 17 Uhr	Musik und Wort mit dem spiegelchor und einem Ensemble mit Barockinstrumenten unter der Gesamtleitung von Mona Spägele. Texte zum Thema «Alles lassen, weil du mich nicht lässt», gesammelt und vorgetragen von Pfrn. Melanie Pollmeier

Agenda Oktober

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW I Unterstufe, Esther Schläpfer
1. Klasse/Basisstufe:
Do, 26.10., 15.20–16.30 Uhr
2. Klasse/Basisstufe:
Mo, 16.10., 16.15–17.25 Uhr
3. Klasse:
Fr, 27.10., 13.30–15.15 Uhr

KUW II Mittelstufe, Esther Schläpfer
5. Klasse:
Fr, 27.10., 8.20–11.50 Uhr

Literaturkreis

Do, 12.10, 19 Uhr, Kleines Unterrichtszimmer, Lektüre: Zwei Bücher von Annie Ernaux – «Der Platz» und «Die Jahre».
Kontakt: Pfrn. Melanie Pollmeier, Tel. 031 978 32 46

SpiegelGeschichten – Erinnerungsspaziergänge im Spiegel

Di, 17.10., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Kirche Spiegel. Anschliessend an den Spaziergang gemütliches Zusammensein bei Kaffee.
Info: Pfarrer Steffen Rottler, 031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch

Kontakte

www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Laurence Swoboda | Jugend	076 480 07 84, laurence.swoboda@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach | Senioren	031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Kirchliche Unterweisung	Esther Schläpfer | KUW 1–6	078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
	Sibylle Helfer | KUW 7–9	031 978 32 48, sibylle.helfer@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier | KUW 7–9	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigristenteam	David Pulver (Reservationen)	031 978 32 49, david.pulver@kg-koeniz.ch
	Patrice Bracher, Ursula Baour	031 978 32 49, sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Sekretariat	Mirjam Hartmann	031 978 32 41, mirjam.hartmann@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand

Kinder ihrer Zeit

«Stellung beziehen» – Besuch der Käthe Kollwitz-Ausstellung im Kunsthaus Zürich
Im Rahmen der Reihe «Kinder ihrer Zeit» besuchen wir am 24.10. die Käthe Kollwitz Ausstellung im Zürcher Kunsthaus (siehe Kirchen-Spiegel September). Anmeldungen können noch bis am 13.10. entgegengenommen werden: olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch, 031 978 32 44.

Treffpunkt am 24.10. um 12:45 Uhr am Treffpunkt im Bahnhof Bern mit gelöstem Fahrticket Bern – Zürich Kunsthaus.
Zeit der Rückfahrt ist individuell.

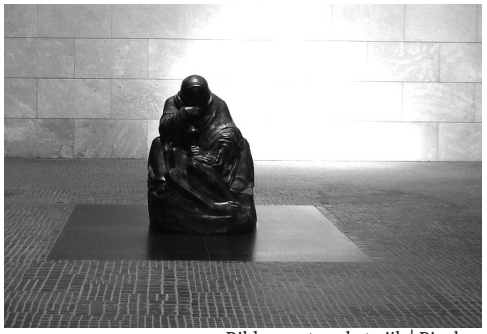

Bild: 1920 tessakatwijk | Pixabay

Gemeindewanderung

Der höchste Könizer Berg

Di, 31. Oktober (Verschiebedatum Di, 7. November), **13.10 Uhr**, Postauto-Haltestelle vor Bahnhof Köniz

«Bergtour» im ländlichen, hügeligen Teil von Köniz
Die Wanderung führt uns durch den ländlichsten, hügeligsten und höchsten Teil der Gemeinde Köniz. Von Oberscherli geht es auf einer gut ausgebauten Teerstrasse die ersten 120 Höhenmeter durch den herbstfarbigen Buchenwald recht steil hinauf. Weiter oben auf der Zingghöchi geniessen wir während einer Gipfelpause weite Ausblicke auf das Berner Oberland, das Mittelland und den Jura. Nach einem weiteren Kilometer gelangen wir auf den Hubel, mit knapp 945 m der höchste Punkt unserer Gemeinde. Gemütlich wandern wir hinunter zum Heim in Kühlewil, wo wir mit einem Zvieri die Höhenwanderung abschliessen.

Wanderzeit: 1¾ Std. plus Pausen (5 km, Aufstieg 235 m, Abstiegg 185 m)
Leitung: Peter und Marlis Labudde

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Regen-/Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnencrème, kleines Picknick

Durchführung: Bei einer Verschiebung oder Absage infolge sehr schlechten Wetters informieren wir spätestens am Vortag um 10 Uhr. Keine Meldung heisst, dass die Wanderung stattfindet.

Rückkehr: Ankunft in Kehrsatz 16.32 Uhr, Wabern 16.48 Uhr, Bern 17.00 Uhr

Kosten: Hinfahrt: Köniz – Oberscherli, Dorf. Rückfahrt: ab Kühlewil, Heim. Billets je individuell lösen. Auslagen für Zvieri.

Anmeldung bis spätestens So, 29. Oktober: Peter Labudde, peter.labudde@bluewin.ch, 079 503 21 38

Bild: P. Labudde

Freud und Leid in der Gemeinde

Bestattung

14. August	82 Jahre	**Erich Stucki-Bühlmann**, Spiegelstrasse 20, Spiegel
21. August	87 Jahre	**Walter Schönmann**, Jennershausweg 29, Köniz

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. Oktober 85 Jahre Walter Messerli-Schneider, Ahornweg 22, Spiegel b. Bern
2. Oktober 93 Jahre Erika Pfander-Diernberger, Blinzernfeldweg 25, Köniz
3. Oktober 94 Jahre Hildegarde Schwab, Hangweg 73, Liebefeld
5. Oktober 85 Jahre Therese Flückiger-Würsten, Spiegelstrasse 22, Spiegel b. Bern
6. Oktober 87 Jahre Salome Bosshard-Bohny, Kirchstrasse 52, Liebefeld
7. Oktober 81 Jahre Marianne Reinhard, Jennershausweg 19, Köniz
7. Oktober 81 Jahre Anton Riesen-Nagy, Arvenweg 7, Spiegel b. Bern
8. Oktober 89 Jahre Hans Sutter-Rüegsegger, Spiegelstrasse 10, Spiegel b. Bern
9. Oktober 86 Jahre Irene Thalheim-Widmer, Adlerweg 16, Köniz
10. Oktober 86 Jahre Heidi Wanger-Dolinski, Adlerweg 10, Köniz
11. Oktober 88 Jahre Martha Blum-Gerlach, Spiegelstrasse 28, Spiegel b. Bern
17. Oktober 87 Jahre Mina Ecker-Kolb, Blinzernfeldweg 17, Köniz
17. Oktober 80 Jahre Rosemarie-Claire Zehnder-Born, Spiegelstrasse 91, Spiegel b. Bern
23. Oktober 80 Jahre Gertrud Jeker-Schöttlin, Kastanienweg 50, Spiegel b. Bern
27. Oktober 84 Jahre Emil Wickli, Bergstrasse 7, Spiegel b. Bern
28. Oktober 81 Jahre Walter Krebs-Egli, Lerchenweg 13, Köniz
29. Oktober 88 Jahre Therese Bergamin-Winzenried, Tulpenweg 120, Köniz, zuvor Heimweg 10, Liebefeld
29. Oktober 80 Jahre Verena Bischofberger-Mühlemann, Rainstrasse 15, Köniz

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an das Sekretariat (031 978 32 41).

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser
Die Kreiskommission Spiegel ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das regelmässige Erscheinen des Kirchen-Spiegels mit einem selbst festgelegten Jahresabo-Preis unterstützen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beigelegten Einzahlungsschein. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Monatliches Informationsblatt des Kirchenkreises Spiegel. www.kg-koeniz.ch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Martina Tschan. Satz: Martina Tschan. 079 666 45 11 / martina.tschan@gmail.com
Druck: Druckform Marcel Spinnler, Toffen. Gedruckt auf Cyclus Offset, hergestellt aus 100% Altpapier